

Friedensbewegung wieder stark machen!

Die Friedensbewegung konnte die Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen in Europa verhindern.

Lasst uns gemeinsam anknüpfen an unsere erfolgreiche Zeit in der Friedensbewegung.

Die Friedensbewegung muss sich wieder Einfluss auf politische Entscheidungen erkämpfen.

Der Frieden kann international gewinnen, wenn viele Bündnispartner ihre Forderungen bündeln in dem Bewusstsein:

Frieden ist nicht alles aber ohne Frieden ist alles nichts (Willi Brandt).

In diesem Sinne können viele aufstehen in einer Sammlungsbewegung gegen den Krieg: Kriege zerstören Natur und Mensch.

Rüstung und Kriege sind die größten Klimakiller.

Die Umweltbewegung ist Bündnispartner. Die Wissenschaft ist Bündnispartner.

Krieg erniedrigt und tötet die Arbeitenden während die Aktienkurse steigen. Die Gewerkschaften sind Teile der Friedensbewegung.

Krieg fördert Patriarchen und Frauenunterdrückung: Frauenbewegung ist zugleich Friedensbewegung.

Nicht Vertrauen in Parlamente, sondern deren Kontrolle kann Kriegsbeteiligung stoppen. Also ist die Demokratiebewegung Bündnispartner.

Friedensstadt Hamburg

◀ **Hamburg setzt sich für die Unterzeichnung des UN-Atomwaffenverbotsvertrages ein.**

◀ **Hamburg schließt seinen Hafen für Kriegsgüter aller Art und unterstützt die Volksinitiative gegen den Rüstungsgüterumschlag.**

◀ **Hamburg legt ein Programm zur Umwandlung von Rüstungsproduktion in zivile Produktion auf und benennt dafür eine/n Konversionsbeauftragte/n.**

◀ **Hamburg verhindert Forschung und Lehre für Krieg und Rüstung, indem die Einhaltung von Zivilklauseln an allen Instituten durchgesetzt wird. Dazu gehört auch das Verbot für Forschung und Entwicklung von automatisierten Kriegswaffen.**

◀ **Hamburg verbietet den Meldebehörden die Datenweitergabe an die Bundeswehr für die Werbung von Kindersoldaten und untersagt ihr das Werben für Töten und Sterben in Schulen und auf Jobmessen.**

◀ **Hamburg verzichtet auf die Zurschaustellung von Kriegswaffen zum Hafengeburtstag, im Tamm-Museum und an anderen Orten.**

◀ **Hamburg sorgt dafür, dass Straßen und Gebäude, die nach Militaristen benannt sind, umbenannt werden mit Namensgebung für Friedensaktivist*innen, Wehrmachtsdeserteuren und Whistleblower*innen wie Julian Assange und Chelsea Manning.**

**KLIMA
STATT KRIEG**



**WOHNEN
STATT DROHNEN**

**BILDUNG
STATT BOMBEN**

**#KEINEN
MILLIMETER
NACH RECHTS**



Klimaschutz-Maßnahmen, Mietendeckel, Sozialwohnungsbau und guter öffentlicher Nahverkehr - bezahlen liebe sich dies durch:

Abrüsten statt Aufrüsten. Kriege zu beenden, ist die große Aufgabe unserer Zeit.

Eine Klimakatastrophe zu verhindern, gelingt keinesfalls, wenn Hamburger Steuergelder zu 20% im Rüstungshaushalt verschwinden, wie es laut NATO-Plan bis 2025 geschehen soll.

Der Schadstoffausstoß durch Krieg und Manöver ist verheerend.

Dagegen ist der organisierte Widerstand auf allen Ebenen geboten, denn einen Euro kann man nur einmal ausgeben:

Für Schulen, Kitas, Krankenhäuser oder Panzer und Raketen.

Der Rotstift in öffentlichen Haushalten erzeugt Personalmangel von der bezirklichen Pflegeaufsicht bis zur offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Krieg ist die mörderische Spaltung der Lohnabhängigen gegeneinander. Krieg dient nur den Profiten - den Kapital-Interessen.

Die NATO-Operation "DEFENDER 2020" ist aktive Kriegsvorbereitung.

Zur Klima-Rettung braucht es mehr als das "Klein-Klein" der Mehrheitsparteien. Wir müssen JETZT den Frieden sichern und wir müssen JETZT das Klima retten - nicht erst im Jahr 2050 und nicht erst im Jahr 2030 !

Für eine wirkliche Kehrtwende zur Rettung unserer Umwelt reichen kosmetische Pflästerchen wie CO2-Bepreisung, Verzicht auf Fleischkonsum und Verbot von Langstrecken-Flügen nicht aus.

Die Verursachung von Umweltgiften muss schnell und rigoros eingeschränkt werden.

Damit die Vielen in diesem Land mitmachen bei der Klimarettung, müssen die Maßnahmen sozial verträglich sein.

DIE LINKE ist für konsequente Friedenspolitik, für Rekommunalisierung der Energienetze, Soziale Erhaltungs-Verordnungen und mehr öffentlichen Nahverkehr gegen den Verkehrs-Kollaps.

Sie war die einzige Partei gegen den Verkauf der 12ha Lokstedter Grünfläche an den Chemiekonzern Beiersdorf und ist solidarisch mit #FridaysForFuture.

V.i.S.d. Presse- und des Telemediengesetzes: Martin Wittmaack, Tel.: 040 - 3 89 21 64

**system-change
not climate change**



**Klima + Frieden
zusammen
denken**